

# Regenbogen

Bokeloh - Corvinus  
St. Johannes - Stift

Gemeindebrief der evangelisch-  
lutherischen Kirchengemeinden  
1 / 2008  
Dezember - Februar



#### Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Termine	4
Theologie und Kirche	5
Bokeloh	6-7
Corvinus	8-9
Brot für die Welt	10
Gruppen und Kreise	11
Gottesdienste	12-13
Aus dem Kirchenkreis	14-15
St. Johannes	16-19
Stift	19-21
Unter Gottes Segen	22

## Beratungsstellen

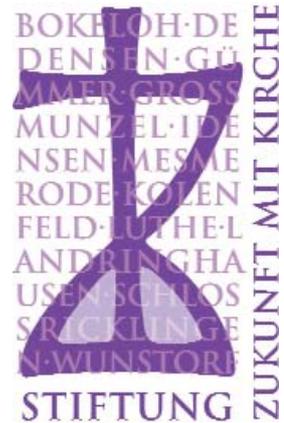
Stiftsstr. 20:  
 Diakonisches Werk ☎ 3907  
[Reiner.Roth@evlka.de](mailto:Reiner.Roth@evlka.de)  
 Schuldnerberatung ☎ 915685  
 Sozial- / Diakoniestation  
 Speckenstr. 10 ☎ 9120-44  
 DASEIN (Notruf) ☎ 0162-6386502  
 An der Liebfrauenkirche 5,  
 31535 Neustadt, ☎ 05032-914507  
 Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111  
[www.chatseelsorge.de](http://www.chatseelsorge.de)  
 Ev. Lebensberatungsstelle  
 Stiftsstr. 20, Wunstorf ☎ 14467  
 Telefonische Lebensberatung  
 Felicitas Mooser, ☎ 05723-981191  
 Superintendent Michael Hagen  
 Silbernkamp 3, 31535 Neustadt  
 ☎ 05032-5993  
[www.kirche-neustadt-wunstorf.de](http://www.kirche-neustadt-wunstorf.de)  
 Regionaldiakon: Heinz Laukamp  
 ☎ 779257 ☎ 0163-6281819  
[diakoninderregion@email.de](mailto:diakoninderregion@email.de)

## Bokeloh

Pastorin Eva Matz, Steigerstr. 30  
[Eva.Matz@evlka.de](mailto:Eva.Matz@evlka.de)  
 Pfarrbüro :  
 nach tel. Absprache ☎ 4382  
 Küsterin: Bärbel Müller, ☎ 13964  
**Kirchenvorstand**  
 Maria Anderten ☎ 61 95  
 Anne-Dore Gründer (stellvertretende  
 Vorsitzende) ☎ 34 82  
 Franz Kühnen, ☎ 55 04  
 Marion Nowak ☎ 1 36 39  
 Rita Seegers ☎ 33 04  
 Gisela Thisius ☎ 1 48 74  
 Ersatz-Kirchenvorsteherinnen:  
 Gerlinde Hornig ☎ 4546  
 Jutta Rohrbach ☎ 9623980

## Stiftung

### Zukunft mit Kirche



Stiftsstr 5 ☎ 916318  
[www.zukunft-mit.kirche.de](http://www.zukunft-mit.kirche.de)  
 Konto 116 368  
 Sparkasse Wunstorf BLZ 25152490

## Corvinus

Arnswalder Str.20  
 Sekretärin Sandra Steinig: ☎ 72222  
 Öffnungszeiten: ☎ 705971  
 Dienstags 9-12Uhr  
[www.corvinuskirche.de](http://www.corvinuskirche.de)  
[Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de](mailto:Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de)  
 Pastorin Gudrun Gerloff-Kingreen  
 Küsterin:  
 Edith Nikolai: ☎ 909327  
 Organistin:  
 Julia Haas: ☎ 0511-2102123  
 Chorleiter:  
 Tobias Kanthak: ☎ 0511-2350261  
 Vertreter im Kirchenkreisstag:  
 Sonja Friedrichsen: ☎ 7038910  
 Diakoniebeauftragte:  
 Margot Bluth: ☎ 15331  
 Jugendbeauftragte:  
 Susanne Bannert ☎ 75981  
 Kindergarten: Iris Bruns ☎ 72323  
**Kirchenvorstand:**  
 Reinhard Adler: ☎ 72793  
 Susanne Bannert: ☎ 75981  
 Albrecht Drude: ☎ 705853  
 Martina Grupe: ☎ 909218  
 Lilli Lührs: ☎ 909582  
 Eckhard Neuschulz: ☎ 76410

## St. Johannes

Albrecht-Dürer-Strasse 1  
 Sekretärin Elke Deutschmann  
 ☎ 914115  
 Öffnungszeiten: ☎ 914117  
 Dienstag - Freitag 8:30 -  
 12:00  
 Donnerstag auch 15:00 - 17:30  
[St-Johannes-Wunstorf@t-online.de](mailto:St-Johannes-Wunstorf@t-online.de)  
[www.st-johannes-wunstorf.de](http://www.st-johannes-wunstorf.de)  
 Pastor  
 Claus-Carsten Möller ☎ 914115  
 Diakon  
 Thomas Schlichting ☎ 914116  
 Diakonin  
 Karola Königstein ☎ 958545  
 Dipl. Pädagoge  
 Stephan Kuckuck ☎ 914116  
 Kirchenmusikerin  
 Vera Sudorgina ☎ 914115  
 Küstervertretung  
 Petra Schaper ☎ 0174-6691256  
 Kindertagesstätte: Evelin Brückner  
 Albrecht-Dürer-Strasse 5  
 ☎ 12 240 ☎ 515227  
[Kita-St-Johannes-Wunstorf@t-online.de](mailto:Kita-St-Johannes-Wunstorf@t-online.de)  
[www.kita-st-johannes.de](http://www.kita-st-johannes.de)  
 Bücherei: Mi. und Do 16:00 - 18:00  
 Diakoniebeauftragte Erika Dreyer  
**Kirchenvorstand**  
 Annette von Behren ☎ 515679  
 Erika Dreyer ☎ 3165  
 Erce-Inga Frost ☎ 4104  
 Monika Heintze ☎ 2563  
 Johann Meyer. ☎ 8925  
 Dr. Olaf Plümer ☎ 178787  
 Gudrun Rohe-Kettwich ☎ 16819

## Stifts-Kirchengem.

Stiftsstr. 5 b  
 Sekretärin: Sabine Otto ☎ 3484  
 Öffnungszeiten: ☎ 68344  
 Montag - Freitag 9:30 - 12:00  
 Donnerstag 15:30 - 18:30  
[buer@stiftskirche-wunstorf.de](mailto:buer@stiftskirche-wunstorf.de)  
[www.stiftskirche-wunstorf.de](http://www.stiftskirche-wunstorf.de)  
 Pastoren  
 Dirk Wulff, Stiftsstr. 5 a ☎ 3208  
[Dirk@wulff-web.de](mailto:Dirk@wulff-web.de)  
 Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465  
 ☎ 916714 [thomas@gleitznet.de](mailto:thomas@gleitznet.de)  
 Kantorin  
 Claudia Wortmann ☎ 517960  
[kantorin@stiftskirche-wunstorf.de](mailto:kantorin@stiftskirche-wunstorf.de)  
 Küster Josef Kinscher ☎ 3407  
 Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,  
 7 779520 ☎ 14323  
[kiga@stiftskirche-wunstorf.de](mailto:kiga@stiftskirche-wunstorf.de)  
 Diakoniebeauftragte  
 Frau Freigang ☎ 913574  
**Kirchenvorstand**  
 Reinhard Bruns ☎ 14197  
 Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943  
 Therese Dahm ☎ 67806  
 Dr. Erhard Edom [eedom@web.de](mailto:eedom@web.de)  
 Frauke Harland-Ahlborn ☎ 779488  
 Kurt Rehkopf ☎ 5795  
 Marlene Richter ☎ 16996  
 Stefanie Scholz ☎ 705670  
 Markus Schroth ☎ 971466

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des „Regenbogen“. Viele Beratungen sind diesem neuen Gemeindebrief vorausgegangen. Vier Gemeinden haben sich zusammen getan, um Sie noch besser über die kirchliche Arbeit in unserer Region informieren zu können. Vermutlich wird mancher von Ihnen dem gewohnten Erscheinungsbild der bisherigen Hefte noch ein wenig nachtrauern. Am Anfang ist noch ein wenig Suchen erforderlich, um die gewohnten Informationen wieder zu finden. Manches kann auch nicht mehr in der gewohnten Ausführlichkeit gedruckt werden. Dafür gibt es jetzt viele Extras: Neben Gottesdiensten, Terminen und Gruppen Ihrer eigenen Gemeinde finden Sie übersichtlich aufgelistet auch die Angebote Ihrer Nachbargemeinden. Bestimmt ist etwas dabei, was Sie bei sich schon lange vermisst haben?



Die Gemeinden Bokeloh, Corvinus, St. Johannes und Stift haben sich auf einen gemeinsamen Weg begeben. Erklärtes Ziel aller Kirchenvorstände ist das Zusammenwachsen der Gemeinden zu einer Großgemeinde. Die Ressourcen sollen so gebündelt werden, dass es möglich bleibt, trotz weiter rückläufiger Kirchensteuereinnahmen die kirchlichen Angebote an den vier Standorten zu erhalten. Die Kompetenzen der Hauptamtlichen können so gezielter eingesetzt und für alle nutzbar gemacht werden. Auch hierfür ist der „Regenbogen“ ein gutes Beispiel: Bisher haben alle Pastorinnen und Pastoren viel Zeit in die Gestaltung der Gemeindebriefe gesteckt. Nun laufen die Informationen bei einem Team von Ehrenamtlichen unter meiner Leitung zusammen und die Kolleginnen und der Kollege haben mehr Zeit für Sie.

Der Regenbogen ist das erste Symbol der Bibel für Gottes Bund mit den Menschen. Am Ende der Sintflut stellt Gott seinen Bogen in den Himmel und verspricht, dass es nicht noch einmal zu einer solchen Bestrafung kommen soll. Schon immer erschien den Menschen das bunte Lichtband am Himmel als Zeichen des Friedens. Und noch heute bleiben Menschen stehen und zeigen begeistert nach oben, wenn ein Regenbogen zu sehen ist. Wie eine Brücke überspannt er große Weiten. Sein buntes Strahlen lenkt den Blick auf Punkte, die man sonst übersieht.

Untrennbar gehören die Farben des Bogens zusammen. Übergangslos fließen sie ineinander. Dennoch bleiben die einzelnen Farben unverkennbar, klar und rein.

Uns im Redaktionskreis erschien dieses Bild passend für den gemeinsamen Gemeindebrief. Auch wenn die einzelnen Gemeinden noch einige Jahre nebeneinander existieren werden, verschwimmen doch schon jetzt die Grenzen. Viele von Ihnen suchen sich schon jetzt die interessanten Veranstaltungen aus dem Angebot aller Gemeinden heraus – das wird nun deutlich leichter, weil alles nebeneinander steht. Der Familienbibeltag war vor allem auch für die Mitarbeitenden eine große Bereicherung. Ideen und Talente aus verschiedenen Gemeinden flossen zusammen, so dass ein Programm zusammen gestellt werden konnte, wie man es sonst nur von viel größeren Veranstaltungen kennt.

Auf der anderen Seite wollen wir die guten Traditionen der einzelnen kirchlichen Standorte erhalten. Nicht alles, was für das Stift passt, lässt sich auch in Bokeloh, Corvinus oder St. Johannes umsetzen und umgekehrt. Der Regenbogen bezieht seine Schönheit aus dem Zusammenspiel der verschiedenen Farben. Möge dieser „Regenbogen“ der Auftakt für ein segensreiches Miteinander unserer Gemeinden werden!

Ihr Pastor

Thomas Gleitz, Stifts-Kirchengemeinde

### Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift

Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf, verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gleitz, Howe, Kaiser, Meyer, Plümer, Steinig.

Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465

Auflage 10400, Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2008: 01.02.2008

Druck: Schröder Druck. Leveste

Spenden für den "Regenbogen":

Kto 109 207 bei der

SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90

**Bokeloh**

03.12.	19:30	Gemeindeversammlung	Gemeindehaus
05.12.	15:00	Adventsnachmittag f. Ältere	Gemeindehaus
11.12.	09:00	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
14.12.	15:00	Engelsingen	Gemeindehaus
15.12.	09:30	Adventsfrühstück f. Kinder	Gemeindehaus
19.12.	15:00	Engelsingen	Gemeindehaus
22.12.	15:00	Engelsingen	Gemeindehaus
23.12.	15:00	Engelsingen	Gemeindehaus
23.12.	15:00	Generalprobe Krippensp. m. Engelch.	Kirche
03.01.	09:30	Teamtreffen (Kirchenkaffee)	Gemeindehaus
06.02.	19:30	1. Fastengespräch	Gemeindehaus
11.02.	19:30	Treffen des Superintendenten mit Ehrenamtlichen anlässlich der Visitation	Gemeindehaus
12.02.	09:00	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
22.02.	15:00	Kirchenkaffee	Gemeindehaus

**Corvinus**

06.12.	19:00	Jazz-Oktett singt Weihnachtliches	Kirche
13.12.	19:00	Weihnachtskonzert der Singklassen von Christiane Kampe	Kirche
16.12.	19:00	Der russische Männerchor "Zum Heiligen Wladimir" singt Weihnachtslieder u. traditionell lit. Gesänge	Kirche
03.02.	17:00	Die Akkordeonistin Bettina Born spielt u.a. französische Musettewalzer und argentinische Tangos	Gemeindehaus
24.02.	17:00	Lehrerkonzert der Musikschule	Gem.-haus
02.03.	17:00	Kammermusik und Lied mit Gisela Schreiter, Klavier; Tobias Kanthak, Saxophon; und Barbara Grams, Gesang	Gemeindehaus

**St. Johannes**

20.11.	19:30	Ökum. Frauengruppe - Was ich noch sagen wollte	St. Bonifatiuskirche
20.11.	15:00	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
01.12.	16:00	Bläserkreis: Adventsmusik	Weihnachtsmarkt
	17:30	Turmblasen	Stadtkirche
08.12.	17:00	Quempas-Singen	Gemeindezentrum
08.12.	16:00	Bläserkreis: Adventsmusik	Weihnachtsmarkt
	17:30	Turmblasen	Stadtkirche
18.12.	19:30	Ökumenische Frauengruppe - Macht hoch die Tür,	St. Bonifatiuskirche
15.12.	16:30	Bläserkreis: Adventsmusik	Weihnachtsmarkt
	17:30	Turmblasen	Stadtkirche
16.01.	20:00	Förderverein Kita	Kindertagesstätte
22.12.	16:00	Bläserkreis: Adventsmusik	Weihnachtsmarkt
	17:30	Turmblasen	Stadtkirche
22.01.	19:30	Ökum. Frauengruppe - Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen	Gemeindezentrum
23.01.	19:30	Kindertagesstättenbeirat	Kindertagesstätte
01.02.		Fasching in der Kita	Kindertagesstätte

**Stifts-Kirchengemeinde**

02.12.	18:00	Kantoreikonzert: Zum 370. Geburts- und 300. Todesjahr von Dietrich Buxtehude	Stiftskirche
03.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindehaus
08.12.	11:00	Matinee im Advent: Orgelkonzert Dietrich Buxtehude und seine Zeit III	Stiftskirche
09.12.	10:00	Einführung Prädikantin Richter	Stiftskirche
13.12.	18:00	Besuchsdienst	Gemeindehaus
15.12.	11:00	Matinee im Advent: Musik für Streicher und Basso Continuo	Stiftskirche
16.12.	14:00	Adventsbacken im KiGo	Gemeindehaus
19.12.	9:00	Hospizfrühstück	Gemeindehaus
20.12.	14:00	Seniorenkreis	Gemeindehaus
20.12.	19:30	Männerkreis	Gemeindehaus
22.12.	11:00	Matinee im Advent: Cantate Domino	Stiftskirche
13.01.	11:00	Anmeldung zur Jugendfreizeit	Stadtkirche
24.01.	19:30	Männerkreis	Gemeindehaus
09.02.	18:00	Vorstellungsgd. und Abschlussgespräch Gruppe Di 1	Stadtkirche
14.02.	18:15	Besuchsdienst	Gemeindehaus
21.02.	19:30	Männerkreis	Gemeindehaus
22.-24.02.		Männerkreisfreizeit	
23.02.	9:30	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
23.02.	18:00	Vorstellungsgd. und Abschlussgespräch Gruppe Di 2	Stadtkirche



Advent

Ich lasse Licht werden.

Vier Wochen habe ich Zeit,  
dunkle Ecken auszuleuchten.

Inge Müller

Das WELTGEBETSTAG - Komitee aus Guyana hat die Ordnung des Weltgebetsstages 2008 unter das Motto gestellt:

**Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen**

Wir möchten Euch, liebe Schwestern, das Land und die Menschen Guyanas vorstellen und mit Euch die Weltgebetsstagsordnung kennen lernen. Vielleicht können wir Euch die ein oder andere Idee für Eure Arbeit in der Gemeinde mit auf den Weg geben. Aber wir wollen nicht nur über Guyana reden, nicht nur Fotos dieses wunderschönen Landes sehen und nicht nur die Musik hören, nein Ihr bekommt auch die Möglichkeit es zu schmecken!

Bitte kommt am 11. Januar 2008 um 18.30 Uhr ins  
Gemeindehaus in Bordenau.

Angelika Dömland, Silvia Engelke und Lilo Beermann  
Frauenbeauftragten-Team

## Advent

In wenigen Tagen beginnt die Adventszeit. Nicht nur Kinder freuen sich darauf. Wenn es draußen dunkel und kalt ist, machen wir es uns in unseren Wohnungen gemütlich. Wir zünden eine Kerze an, trinken Tee und lassen uns die selbstgebackenen Kekse gut schmecken. So rückt Weihnachten Tag für Tag näher. Im Advent bereiten wir uns darauf vor.

Doch welche kirchliche Bedeutung und welche Geschichte hat die Adventszeit eigentlich?

Das lateinische Wort *adventus* (=Ankunft) wird vielfältig gebraucht. Die Ankunft der Gottheit im Tempel wurde so genannt, aber auch der erste offizielle Besuch eines Herrschers und die Thronbesteigung des Kaisers.

Die kirchliche Adventszeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist die Vorbereitung auf das Geburtsfest Christi und sie erinnert an seine Wiederkunft am Ende der Zeit. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventszeit von freudiger Erwartung geprägt.

### Advent in der Bibel

Die Vielschichtigkeit der Inhalte, die sich mit der Feier des Advent verbinden, zeigt sich in den biblischen Texten. Für den Aspekt der Vorbereitung auf Weihnachten spricht die Vorgeschichte der Geburt Jesu, Matthäus 1 und Lukas 1. Johannes der Täufer ist der Vorläufer und Wegbereiter Jesu. Den endzeitlichen Aspekt des Advent betonen die Texte von der Wiederkunft des Messias, von den Schrecken des Endes, dem Endgericht und der endgültigen Aufrichtung des Reiches Gottes (z.B. Matth. 24 und 25; Mark. 13; Luk. 21).

Sogar der herrschaftliche Klang von *adventus* wird gegenwärtig, wenn am ersten Adventssonntag das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem (Matth. 21) gelesen wird.

### Besondere Lieder

Die Bedeutung, die Christinnen und Christen der Adventszeit beilegen, drückt sich auch in unseren Adventsliedern aus. Sie beschreiben das Kommen des Gottessohnes in diese Welt, wobei das Motiv der Geburt noch zurück tritt (z.B. EG 12: "Gott sei Dank durch alle Welt"). Ebenso findet die Erwartung der Wiederkunft Christi ihren Niederschlag in den Adventsliedern: "Ihr lieben Christen,

freut euch nun....Der jüngste Tag ist nun nicht fern".

### Anfänge

Das erste sichere Zeugnis für die Begehung einer Adventszeit stammt von Bischof Perpetuus von Tours aus dem 5. Jahrhundert. Er forderte wöchentlich ein dreimaliges Fasten. Advent als Bußzeit, als Fastenzeit hängt offenbar mit dem Brauch zusammen, am Erscheinungsfest, dem 6. Januar zu taufen. Für die Taufbewerber schuf man eine durch Fasten und Bußübungen geprägte Vorbereitungszeit - entsprechend der Fastenzeit beim Taftermin Ostern. Auch auf diesem Hintergrund verstehen wir die Adventszeit noch als Vorbereitungszeit. Die Paramente am Altar, Leseputz und Kanzel sind violett - wie in der Passionszeit.

### Und der Adventskranz?

Seine Herkunft ist nicht eindeutig geklärt. Manche Forscher meinen, er sei erst zwischen den beiden Weltkriegen von der evangelischen Jugendbewegung verbreitet worden. Allerdings wird uns von Pastor Wichern berichtet, - er gründete im 19. Jahrhundert das Rauhe Haus in Hamburg für hilfsbedürftige Jungen aus schwierigen Verhältnissen - , dass er ein Wagenrad mit Tannen und 24 Kerzen in der Diele aufhängen ließ, um mit seinen Schutzbefohlenen täglich zur Andacht eine weitere Kerze anzuzünden.

Eine gesegnete Adventszeit - in vielerlei Hinsicht - wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Eva Matz.

(Quelle: Karl-Heinz Bieritz, "Das Kirchenjahr")



1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.
2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.
3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.
4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.
5. Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der läßt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

Jochen Klepper

Evangelisches Gesangbuch Nr. 16

## Gemeindeversammlung

Zur Beratung wichtiger, das Gemeindeleben berührende Angelegenheiten haben nach § 73 der Kirchen-gemeindeordnung Gemeindeglieder das Recht, eine Gemeindeversammlung zu beantragen. Das ist geschehen.

Deshalb lädt der Kirchenvorstand zur Gemeindeversammlung ein:

**am Montag, dem**

**03. Dezember um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus.**

Damit setzt der Abend thematisch die beiden Informationsveranstaltungen fort:

Fusion mit den Stadtgemeinden in Wunstorf (Stift, St. Johannes, Corvinus, Bokeloh)

oder Gemeindeverbund mit den Landgemeinden (Bokeloh, Idensen, Luthé, Kolenfeld, Dedensen, Gümmer, Groß Munzel, Schloss Ricklingen).

Einführende Erläuterungen zum Thema wird Herr Pastor Tilman Kingreen (Landeskirchenamt Hannover) geben.

§ 74 der Kirchengemeindeordnung klärt die Aufgaben und Befugnisse einer Gemeindeversammlung:

*" Die Gemeindeversammlung berät die ihr vorgelegten Verhandlungsgegenstände. Sie kann Anregungen und Vorschläge an den Kirchenvorstand richten, die dieser in angemessener Frist zu beantworten hat. Sie kann die Bildung eines Gemeindebeirates beantragen."*

## Adventsfrühstück für Kinder

Am Samstag, dem 15. Dezember können Kinder von 5 - 12 Jahren um 9:30 Uhr zu einem Adventsfrühstück ins Gemeindehaus kommen.

Anschließend darf sich jedes Kind eine kleine Krippe aus Holz basteln.



Zum Krippenspiel am Heiligen Abend gehört der **Engelchor**. Die Engel treffen sich jeweils um 15:00 Uhr im Gemeindehaus am:

Freitag, dem 14. Dezember um 15.00 Uhr  
Mittwoch, 19.12.,

Samstag, 22.12.

und am Sonntag, dem 23.12.

Die Engel singen ein leichtes neues Lied und ein Lied vom vergangenen Jahr. Die Leitung hat Karin Born.

Zum **Adventsnachmittag** für die ältere Generation laden auch in diesem Jahr das Deutsche Rote Kreuz und unsere Kirchengemeinde gemeinsam ein. Er findet am **Mittwoch, dem 05. Dezember um 15:00 Uhr** im Gemeindehaus statt. Auf ein wundervolles Kuchen-

buffet mit selbstgebackenem Kuchen können sich alle freuen! Musikalische Beiträge und kleine Darbietungen von Kindern werden den Nachmittag mitgestalten.

## Der nächste Kirchenkaffee

im Neuen Jahr ist am **Freitag, dem 22. Februar**. Herr Helmut Lemke von der Stadtentwässerung Hannover wird uns



anschaulich über das Abwassersystem in der Region Hannover berichten: "Was gehört nicht ins Klo?" - Impulse zum Umweltschutz. Wasser ist kostbar - Abwasser teuer. Christen haben den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren.

## Zum Frauenfrühstück

laden das Vorbereitungsteam mit Jutta Rohrbach herzlich ein: In der Adventszeit treffen wir uns am **Dienstag, dem 11. Dezember um 9:00 Uhr**. Frau Margret Möller, Wunstorf, spricht zum Thema "Leben in Licht und Dunkel." Im Neuen Jahr findet das erste Frauenfrühstück am **Dienstag, dem 12. Februar** statt.

Als Leiter unseres Diakonischen Werkes in Wunstorf wird Rainer Roth seinen Arbeitsbereich und die Angebote des Diakonischen Werkes darstellen. In Zeiten von Hartz IV nimmt die soziale Beratung einen immer größeren Raum ein.

**Frauen  
Frühstück**



## Zum Weihnachtssingen am

**Sonntag, dem 16. Dezember um 18:00 Uhr** (3. Advent) hat der Männergesangverein Hagenburg/ Bokeloh seine Mitwirkung zugesagt.

## Köritz Bestattungen

1934 - 2007

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

**Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9**  
**Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138**



## Fastengespräche

Im Frühjahr unterhielten wir uns im Kirchenvorstand über den Sinn der Passionszeit und die langjährige Aktion unserer Kirche "7 Wochen ohne". "Auf lieb gewordene Gewohnheiten verzichten – auch ein Gewinn?" – das soll unser Thema 2008 sein.

Wollen Sie erfahren, wie man etwas nach langer Enthaltbarkeit genießen kann? Die Tasse Kaffee, das Stück Schokolade oder eine Zigarette? Nach 7 Wochen ohne ist es ein Hochgenuss. Fasten kann aber auch heißen: Verschwendung – 7 Wochen ohne Geiz, Geben von dem, was man selbst doch zur Genüge hat – zum Beispiel Zeit für seinen Nächsten. Was immer Sie sich ab Aschermittwoch vornehmen wollen, wir können unsere Erfahrungen austauschen. In lockerer Runde bieten wir an drei Abenden ein Treffen mit Besinnung, Gespräch und Gebet. Wir starten am 6. Febr. 2008 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Helga Kaiser

## Visitation – was ist das?

Ein Kirchengesetz regelt, dass jede Kirchengemeinde im 6jährigen Abstand zu visitieren ist. Im Februar 2008 sind wir wieder dran. Herr Superintendent Michael Hagen und Mitarbeitende des Kirchenkreises visitieren (=besuchen) unsere Gemeinde, u.a. im Kindergottesdienst und beim Jugendtreff, zum Frauenfrühstück, zum Kirchenkaffee und zum Konfirmandenunterricht. Es finden Gespräche mit ehrenamtlichen und nebenberuflichen Mitarbeitern statt. In der Kirchenvorstandssitzung mit dem Superintendenten werden sowohl die angenehmen als auch die beschwerlichen Seiten der Gemeindearbeit thematisiert und Verabredungen für die zukünftige Arbeit getroffen. Im Vorfeld schreibt der Kirchenvorstand einen Gemeindebericht, erstellt Statistiken, beantwortet Fragebögen, lässt Gebäude, Orgel und Archiv überprüfen. Im Mittelpunkt der Visitation steht natürlich der Gottesdienst zur Visitation am Sonntag, dem 10. Februar um 10:00 Uhr. Anschließend steht der Superintendent für jedes Gemeindeglied zum Gespräch zur Verfügung.

Eva Matz.



## Gemeindefest am 16. 09.

Schon am frühen Morgen wurden die Bokeloher mit Sonnenschein geweckt, um so frohen Mutes den Gottesdienst zu besuchen. Von der Kanzel predigten dieses Mal ein



Puppenpastor und Pele Meier, der seine Familie suchte. Mit ihren lockeren Sprüchen sorgten die beiden bei Jung und Alt für viel Gelächter. Dass Christen auch eine Familie sind, überraschte wohl manchen.

Dann wurden die Kinderkonfirmanden in den Unterricht aufgenommen. Bei ihrer Vorstellung mit Namen, Adresse und Hobbys kam schnell her-

aus, dass die Mädchen am liebsten Einrad fahren und die Jungen Fußball spielen. Andere Hobbys waren z. B. Ballett oder Klingelstreiche bei Frau Matz.

Nach dem Gottesdienst strömten alle nach draußen in den Garten. Die Würstchen und Salate, die köstlichen Torten und Waffeln wurden gut angenommen. Beim Rumpelwurm, beim Hockey und an der Torwand war ständig was los. Mit Begeisterung drehten die Kinder ein paar Runden auf Julias Pferd oder bastelten friedlich Schmetterlinge, Sandbilder und Schirmmützen. Alle hatten ihren Spaß, die Kinder beim Spielen und die Erwachsenen beim Zuschauen, Unterhalten und beim Cocktail. Mit einigen Tombolapreisen ging es dann nach Hause. Es war ein sehr schönes Fest und überall strahlte es. In den Gesichtern und vom Himmel.



Jutta Rohrbach

**HEINZ HARTMANN**

Heizung · Klima · Sanitär · Klempnerei  
Brennwerttechnik · Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH Co. KG Telefon 05031 / 16466  
Am Schützenplatz 6 Telefax 05031 / 15812  
31515 Wunstorf- Bokeloh www.hartmann-wunstorf.de

## Kindergottesdienst in Corvinus:

Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst am Sonntagmorgen. In der Regel treffen wir uns am 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr. Wir beginnen zusammen mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann mit unserer Kindergottesdienstkerze in das Gemeindehaus. Dort beschäftigen wir uns fantasievoll und kreativ mit einer biblischen Geschichte. Wir spielen sie nach, wir basteln, wir singen, wir kochen und backen. Dazu ist jeder von euch herzlich eingeladen.

In der Adventszeit wollen wir wieder ein Krippenspiel für Weihnachten einstudieren. Dann treffen wir uns jeden Sonntag um 10 Uhr.

Euer KiGo-Team

### Hier die KiGo-Termine:

Sonntag - 1. Adv. -	2. Dezember 10:00
Sonntag - 2. Adv. -	9. Dezember 10:00
Sonntag - 3. Adv. -	16. Dezember 10:00
Sonntag - 4. Adv. -	23. Dezember 10:00
Sonntag,	13. Januar 10:00
Sonntag,	10. Februar 10:00
Sonntag,	2. März 10:00

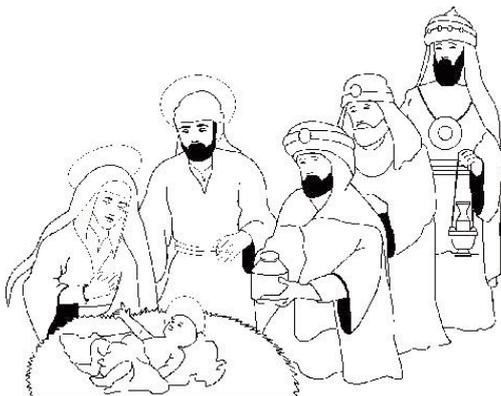
## Krippenspiel in Corvinus:

Wer von euch hat Lust und Interesse beim diesjährigen Krippenspiel Heiligabend in der Corvinuskirche mitzumachen?

Es gibt wieder ein Krippenspiel mit verschiedenen Sprechrollen, aber genauso brauchen und suchen wir die himmlischen Heerscharen mit Engeln und Sternen, Tieren und Menschen aus Bethlehem.

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team



## Konzerte in Corvinus:

Am 3. Advent, dem 16.12. um 19 Uhr singt der russische Männerchor aus Moskau in der Corvinuskirche sein traditionelles weihnachtliches Benefizkonzert.

Für Anfang 2008 sind im Rahmen der Reihe "Rund um den Flügel" wieder zwei Konzerte im Gemeindesaal geplant:

Am Sonntag, den 3. Februar um 17 Uhr wird Sie die Akkordeonistin Bettina Born zu einem besonderen Konzert entführen, in dem sie ihre musikalischen Geschichten erzählt mit Kompositionen französischer und argentinischer Meister von A.Villoldo, Julian Plaza, Sebastian Piana, Lydie Auvray bis hin zum Großmeister des Tango Astor Piazzolla und Dino Saluzzi. An so manch eine charmant und mit großer Liebe zum Akkordeon vorgetragene Geschichte wird man sich danach sicher noch oft erinnern.

Am Sonntag, den 2. März um 17 Uhr ist es dann wieder so weit. Die von Gisela Schreiter seit 2002 veranstalteten Konzerte "Kammermusik und Lied", die wegen ihrer Qualität und ihren abwechslungsreichen Programmen gar bald die Beliebtheit der legendären Abendmusiken ihrer aktiven Kirchendienstzeit erlangten, finden eine Fortsetzung, diesmal auch mit Frühlingsliedern. Wieder wurde schönste Musik italienischer, französischer (Fauré, Ravel), russischer (Rachmaninow) und deutscher Komponisten ausgewählt. Barbara Grams, Sopran, Tobias Kanthak, Saxophon und Gisela Schreiter, Klavier, werden ihr Publikum in gewohnter Weise begeistern.

Zu allen Konzerten wird hiermit recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um Spenden gebeten.

Winfried Schreiter

## Dipl. - Ök. Kirsten Schnatzke

**\* STEUERBERATERIN \***

**Hohner Straße 10  
31515 Wunstorf  
OT Blumenau  
Email: k.schnatzke@web.de**

**Telefon: 05031 - 517505  
Telefax: 05031 - 517506  
Mobil: 0160 - 1459959**

Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Überführungen  
im In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge  
Beisetzung auf allen  
Friedhöfen



**Fachgeprüfter  
Bestatter  
im Handwerk**

Zuverlässigen Rat  
und facherfahrene Hilfe  
seit 20 Jahren

**THORNS**  
**Bestattungen**

Alte Bahnhofstraße 7 A  
31515 Wunstorf  
**Tel. (05031) 915810**

Leibnizstraße 2  
31535 Neustadt a.R.  
**Tel. (05032) 3237**

## Neues aus der Kindertagesstätte Corvinus

### Zweijährige erobern den Kindergarten

Seit Sommer 2007 bietet die Ganztagsgruppe des Corvinus-Kindergartens vier Plätze für zweijährige Kinder an.

Wir legen sehr viel Wert auf eine elternbegleitende und individuelle Eingewöhnungszeit unserer Jüngsten. Erst wenn das Kind eine Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat, ziehen sich die Eltern behutsam zurück.

Das Vertrauen und die Bindung zu uns ermöglicht es schon den Kleinsten, Lernorte für sich zu erschließen.

Die Einrichtung hat sich mit entsprechender Ausstattung und pädagogischer Fortbildung gut auf die Zweijährigen vorbereitet und eingestimmt.

Wir verstehen unsere Arbeit als familienergänzend; dieses beinhaltet auch das Mittagessen und den Mittagsschlaf.

Nach der abgeschlossenen Eingewöhnungszeit lässt sich für uns das Fazit ziehen:

- die Kleinen waren für uns eine besondere Herausforderung
- sie bereichern unsere Einrichtung sehr
- wir uns freuen darüber, dass wir dieses Angebot für Eltern in Wunstorf zur Verfügung stellen können.

### Modellprojekt: Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten

Der Corvinus-Kindergarten hat sich bei der Ausschreibung des niedersächsischen Kultusministeriums für das Modellprojekt "Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten stärken" beworben.

Am 4. Oktober fand die Auftaktveranstaltung zu diesem Thema statt. Unser Kindergarten nimmt an dem zweijährigen Modellprojekt teil. Wir haben für unsere Einrichtung dafür drei zusätzliche Stunden pro Woche genehmigt bekommen.

Für die Oststadtschule hat eine Lehrkraft ebenfalls Stunden für die Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten erhalten. Wir wollen mit diesem Projekt die zukünftigen

Schulkinder intensiver auf die Schule vorbereiten, den Übergang für die Kinder und Eltern fließend gestalten und Ängste abbauen. Die Grundschule, sowie der Kindergarten, die Eltern und vor allem die Kindergartenkinder sollen von diesem Modellprojekt profitieren.

Iris Bruns, Kita-Leitung



### Konzerte in Corvinus im Dezember bis zum März:

Donnerstag, 6. Dezember 19 Uhr Corvinuskirche:

Ein Jazz-Oktett singt Weihnachtliches

Donnerstag, 13. Dezember 19 Uhr Corvinuskirche:

Weihnachtskonzert der Singklassen von Christiane Kampe

Sonntag, 16. Dezember 19 Uhr Corvinuskirche:

Der russische Männerchor "Zum Heiligen Wladimir" singt Weihnachtslieder und traditionell liturgische Gesänge

Sonntag, 3. Februar 17 Uhr im Gemeindehaus:

"Rund um den Flügel": Die Akkordeonistin Bettina Born spielt u.a. französische Musettewalzer und argentinische Tangos

Sonntag, 24. Februar 17 Uhr im Gemeindehaus:

Lehrerkonzert der Musikschule Wunstorf

Sonntag, 2. März 17 Uhr Gemeindehaus:

"Rund um den Flügel": Kammermusik und Lied  
Mit Gisela Schreiter, Klavier; Tobias Kanthak, Saxophon; und Barbara Grams, Gesang.

**Brändel**  
Blumen + Pflanzcenter  
Garten- und Landschaftsbau

Am Kalkofen 5 · 31515 Wunstorf  
Tel. 05031-75934 · Fax 05031-76008

## Mexiko: Gemeinsam kann man viel bewegen

Die Bauernfamilien der Mixe haben trotz Kaffeekrise und Globalisierung einen zukunftsweisenden Weg gefunden: Sie setzen auf ökologischen Landbau.

„Wir hatten nie mehr als unsere Felder mit Bohnen und Mais und ein bisschen Obst“, erzählt Carlos Sánchez, einer der Bauern. „Und doch war es früher besser als heute.“ Dann kam in den neunziger Jahren die weltweite Kaffeekrise. Die Preise stürzten in den Keller. Gleichzeitig kam mit dem Freihandelsvertrag zwischen Mexiko, Kanada und den USA billiger Mais aus dem Norden ins Land. Seither gibt es in den Dörfern der heißen und gemäßigten Höhenstufen kein Geld mehr und auch keine Arbeit für die Männer aus dem hochgelegenen Chichicaxtepec. „Viele ziehen weg in die Städte“ sagt Sánchez. „Oder sie gehen gleich illegal in die USA.“

Das wirtschaftliche Gleichgewicht im Mixe-Land soll wieder hergestellt werden – nach Möglichkeit auf höherem Niveau: Die Bauern von Chichicaxtepec stellen auf organische Landwirtschaft um. Das spart Kosten für chemischen Dünger und bringt gesündere Ernten. Außerdem pflanzen sie ihnen bislang nicht bekanntes Obst und Gemüse an. Zu den traditionellen Produkten Mais und Bohnen sind Pfirsiche, Äpfel, Birnen und Avocados, Kürbisse und Tomaten gekommen.

Bauern aus einem Nachbardorf haben ihnen beigebracht, wie man eine Miete anlegt zum Kompostieren, haben ihnen gezeigt, wie die für Chichicaxtepec neuen Pflanzen aufgezogen werden. Wer etwas Neues gelernt hat, bringt es den anderen bei. So lässt sich mit wenig Geld viel erreichen. Die Mittel, die SERMIXE von "Brot für die Welt" bekommt, werden fast ausschließlich für notwendige Reisekosten zu



Austauschtreffen oder Fortbildungen, für Informationsmaterial und ab und zu für einen Kurs ausgegeben.

Text: Toni Keppeler

Sie können dieses Projekt unterstützen:

- durch Ihren Kollektengaben in allen Weihnachtsgottesdiensten
- durch Ihre Spende in den Pfarrämtern
- oder per Überweisung auf das Konto des KKA Wunstorf, Kto 10927 bei der Spk Wunstorf BLZ 25152490

**Brot  
für die Welt**  
Die Aktion der evangelischen Kirchen

### Immer noch Paten gesucht

Unsere Idee, einer nichtsesshaften Frau oder einem nichtsesshaften Mann, die regelmäßig den Tagestreff für Wohnungslose in Wunstorf aufsuchen, zum Geburtstag ein Päckchen im Wert von 10,-- Euro zu schenken, hat bislang keine große Resonanz gefunden. Vielleicht war der Sommer auch kein guter Termin für solche Anfragen. Wir versuchen es deshalb noch einmal:

#### Werden Sie Pate für ein Geburtstagspäckchen!

Melden Sie sich einfach bei Frau Matz oder bei Mitgliedern des Kirchenvorstandes Bokeloh. Für 10, -- Euro erhalten Sie eine Patenurkunde mit dem Datum des Geburtstages. Die Namen der Geburtstagskinder kann der Tagestreff allerdings nicht veröffentlichen.

Eva Matz



Wunstorfer Bestattungswesen  
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann  
Fachgeprüfter Bestatter  
Seit 1876 im Familienbesitz

**HAAKE**  
**Bestattungen**

Bestattungen auf allen Friedhöfen  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Internationale Überführungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Eigener Kühl- und Aufbahrungsraum  
Trauerkartendruck  
Bestattungsvorsorge-Regelung

☎ (0 50 31) 41 74

Der letzte Abschied von Verstorbenen ist ein Ereignis, dass auch durch den äußeren Rahmen geprägt wird. Wir gestalten eine würdige Trauerfeier in der gewünschten Form und in allen Einzelheiten.

In unseren Verabschiedungsräumen können wir Trauerfeiern für etwa 30 Gäste ausrichten. Als Bestattungsunternehmen mit langer Tradition bieten wir Ihnen die Gewähr größter Zuverlässigkeit.

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf

Wir sind im Internet erreichbar: [www.Haake-Bestattungen.de](http://www.Haake-Bestattungen.de) · [info@haake-bestattungen.de](mailto:info@haake-bestattungen.de)

## Bokeloh

Kinderkirche:	sonntags 10.00 - 11.00 Uhr	Krabbelgruppe:	mittwochs 10:00 - 11:30
Offener Jugendtreff:	montags 18.00 - 20.00 Uhr	Kindergottesdienst - Team:	mittwochs 20:45 - 21:30
Frauenfrühstück:	dienstags 09:00 - 11:00 (s.S.4)	Kirchenkaffee:	freitags 15:00 - 17:00 (s.S. 4)

## Corvinus

Gitarrengruppe: E. Steffen	montags 17:00	Bläserensemble: C. Broecker	nach Vereinbarung
Freie Selbsthilfegruppe: über das Pfarramt		Kirchenband: M. Walter	nach Vereinbarung
	dienstags 18:30 und 20.00 Uhr	Kindergottesdienst:	jeden ersten Sonntag 10:00
Gemeindekreis: K.Gerke/G.Gerloff-Kingreen	Mi 15:30	Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang	10-12 oder 15-17
Kirchenchor: T. Kanthak	mittwochs 18:00:Uhr	Flötengruppe: U. Mareik	14-tägig freitags 16:30
Eltern-Kind-Gruppen: R. Schinke	☎ 517530	Jugendgruppe: N. Grupe	14-tägig freitags 18:00
Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00		Besuchsdienst:	nach Vereinbarung

## St. Johannes

Schülercafé für alle Schüler/ Schülerinnen ab 10 Jahren,	dienstags 14:30-17:30	Jugendchor, Anke Drude	dienstags 17:45-18:45 ☎ 705853
Treffpunkt Gemeinde-Jugend für		Kindergottesdienst:	jeden ersten Sonntag 10:00
Konfirmierte und Jugendleiter,	dienstags 18:30-21:00	Bücherei:	mittwochs und donnerstags von 16:00-18:00
MI-KI-NA für alle Kinder von 6-11 J.,	mittwochs 16:00-17:15	Senioren:	dienstags 15:00-17:30
Kinder-Kino,	donnerstags um 15:00 (nur im Winter)	Bläserkreis Wunstorf Gerd Gaubisch	☎ 3937
Offener Jugendtreff ab 13 Jahren,	donnerstags 18:00-21:00	Fröhlicher Tanzkreis,	mittwochs 15:00-17:30
Mädchenzeit für Mädchen ab 10 J.,	freitags 14:30-17:30	Ökumenische Frauengruppe, Fr. Frost	☎ 4104

## Stift

<b>Für Kinder</b>		<b>Kirchenmusik Kant. Wortmann:</b>	
Kindergottesdienst im Gemeindehaus s. Gottesdienstplan		Kinderkantorei	dienstags 15:00-16:00
Krabbelgruppen Wunstorf: Sabine Otto,	☎ 3484	Jugendkantorei I	dienstags 16:00-17:00
<b>Für Jugendliche</b>		Jugendkantorei II	dienstags 17:00-18:00
Jugendgottesdienstkreis (P. Gleitz)	mittwochs 18:30-20:00	Kantorei der Stiftskirche	mittwochs 20:00-21:45
Kindergottesdienst-Team	donnerstags 18:00-20:00	<b>Verschiedene Gruppen</b>	
<b>Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de):</b>		Besuchsdienst P. Wulff,	☎ 3208 i.d.R. vorletzter Do, s.S. 4
Wölflinge über Gesine Milkowski	☎ 05136-5267:	Bibelkreis am Stift Theres Dahm,	☎ 67806 i.d.R. erster Do.
Mädchen 8-10 J.	freitag 17:00-19:00	Ambulanter Hospizdienst,	
Jungen 7-10 J.	mittwochs 15:00-17:00	Sabine Behm-Frister	☎ 05032-914507
Pfadfinderstufe Anne Kathrin Neuschulz	☎ 76410:	Forum Stadtkirche Dietmar Voss	☎ 73660
Mädchen 12-13 J.	freitags 17:30-19:30	Frauenfrühstück a.d. Stiftshügel	
Mädchen 13-14 J.	montags 16:30-18:30	Frauke Harland-Ahlborn	☎ 779488, s.S. 4
Mädchen 14-15 J.	dienstags 18:30-20:30	Frauengesprächskreis Christel Albrecht	
Jungen 11-12 J.	dienstags 17:00-19:00		☎ 3946 2. Mi. i. Mo. 20:00-22:00
Jungen 11-12 J.	mittwochs 16:30-18:30	Freundeskreis (Suchthilfe)	freitags 20:00-21:30
Jungen 12-14 J.	freitags 18:30-20:30	Guttempler	montags und donnerstags 20:00-21:30
Jungen 15-17 J.	freitags 15:15-17:15	Kirchenkreisfrauenarbeit Angelika Dömland	
Jugendliche 14-22 J. (Führerrunde)	montags 19:00-20:30	Landeskirchliche Gemeinschaft	dienstags 19:30-21:00
<b>Für Senior/innen</b>		Herr Koch	☎ 8214 2. und 4. Sonntag
Senioren-Nachmittage (Spiele)	montags 14:30-17:00	Männerkreis, P. Wulff,	☎ 3208, i.d.R. letzter Do
Seniorentreffen Kaffee, Kuchen, Programm		Mütterkreis Ulrike Görlich	☎ 4259 nach Bekanntgabe
	i.d.R. jeden 3. Do 14:30-17:00, s.S. 4		
"Spinnstube"	Info bei Margret Möller		☎ 12254
Kaffeekreis	montags 14:00-16:30		
Seniorenkreis Klein Heidorn mit Fr. Gehrke			
Freizeitheim Triftstraße 14-tägig	mittwochs 15:00-17:00		

Datum	Bokeloh	Corvinus
2.12. 1. Advent	10:00 Gd m. ☞, Pn. Matz 10:00 KiGo	10:00 KiGo am 1. Advent 10:00 Gd mit Konfirmandentaufen,
3.12.		9:00 Montagsgebet in der Kirche
5.12.		
9.12. 2. Advent	10:00 Gd mit Zulassung. der Konf. zum ☞, Pn. Matz, KiGo	10:00 KiGo 18:00 Stimmungsv. AbendGd., Team
10.12.		9:00 Montagsgebet in der Kirche
12.12.		
15.12.		
16.12. 3. Advent	10:00 KiGo 18:00 Weihnachtssingen	10:00 Kigo 10:00 ☞-Gd, Pn. Gerloff-Kingreen
17.12.		9:00 Montagsgebet in der Kirche
19.12.		
20.12.		17:00 Gd d. KiGa mit Krippenspiel
23.12. 4. Advent		10:00 LiederGd, Pn. Gerloff-Kingreen 10:00 KiGo
24.12. Heiligabend	16:00 Christvesper mit Krippenspiel 18:00 Christvesper, P. Kingreen 22:00 Christmette, Pn. Matz	15:30 Gd mit Krippenspiel, Pn.G.-Kingreen 16:15 FamilienGd mit Krippenspiel, Pn.G.-K. 17:15 Christvesper für Erwachsene, Pn.G.-K. 23:00 Musikalische Christnacht, Pn.G.-K.
25.12. 1.Weihnachtstag		18:00 Musikalischer AbendGd, Pn. Gerloff-Kingreen
26.12. 2.Weihnachtstag	10:00 FestGd mit ☞, Pn. Matz	10:00 FestGd mit dem Kirchenchor, Pn. Gerloff-Kingreen
30.12. So. n. Weihnachten		10:00 Gd m.Liedern a.d.Weihn.-festkreis u. Flötenmusik, Pn. G.-Kingreen
31.12. Silvester	16:30 Jahresschlussandacht mit ☞, Pn. Matz	18:00 ☞-Gd, Pn. Gerloff-Kingreen
1.1. Neujahr		
6.1. Epiphantias		10:00 Gd in der Winterkirche
7.1.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
13.1. L.So.n.Epiphantias	10:00 Gd mit ☞,Pn. Matz 10:00 KiGo	10:00 Gd m.Klaviermusik in der Winterkirche, KiGo, Pn.G.-Kingreen
14.1.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
20.1. Septuagesimä	10:00 KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche, Pn.Gerloff-Kingreen
21.1.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
27.1. Sexagesimä	10:00 Gd mit ☞, Pn. Matz 10:00 KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche, Pn.Gerloff-Kingreen
28.1.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
3.2. Estomihi	10:00 KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche
4.2.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
9.2.		
10.2. Invokavit	10:00 Visitations-Gd, Pn. Matz/Sup.Hagen, KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche, Pn.G.-Kingreen, KiGo
11.2.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
17.2. Reminiscere	10:00 KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche, Pn.Gerloff-Kingreen
18.2.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
23.2.		
24.2. Okuli	10:00 Gd mit ☞ oder ☞ 10:00 KiGo	10:00 Gd mit Klaviermusik in der Winterkirche, Pn.Gerloff-Kingreen
25.2.		9:00 Montagsgebet in der Winterkirche
29.2.		

Legende: Gd =Gottesdienst, KiGo= Kindergottesdienst, JuGo=Jugendgottesdienst, Pn = Pastorin, P = Pastor, ☞=Abendmahl,  
GK = Gemeinschaftskelch, EK = Einzelkelch ☞ = Taufe, Präd = Prädikant/Prädikantin, L = Lektor/Lektorin, Sup.=Superintendent

St. Johannes	Stifts-/Stadtkirche	Klein Heidorn	Datum
10:00 Gd, Vorstellung der n. Konfirmanden, Diakon Schlichting, KiGo	10:00 Gd, P.Gleitz		2.12.
			3.12.
	17:30 Worte u. Lieder z. Adv., P.Gleitz		5.12.
10:00 Gd, Lek. Frost, MGV Idensen	10:00 Gd m. Einführung von Prädikantin Marlene Richter, P.Wulff		9.12.
			10.12.
	17:30 Worte u. Lieder z. Adv., P.Wulff		12.12.
	18:00 Jugendgottesdienst i.d.Stadtkirche		15.12.
10:00 Gd, Aufstellungspredigt P.Möller	10:00 Gd, P.Gleitz mit der Ju.-Kantorei 14-17 KiGo Adventsbacken		16.12.
			17.12.
	17:30 Worte u. Lieder z. Adv., P. Gleitz		19.12.
			20.12.
	10:00 Adventlicher Gd, P.Wulff mit der Jugendkantorei und Schola		23.12.
15:00 Gd für Familien mit Kindern, Diakon Schlichting / Team 16:30 Christvesper I, Sup.i.R. Bölsing 18:00 Christvesper II, Lek. Zöllner	15:00 Christvesper mit Krippenspiel 16:30 Christvesper, P.Gleitz 18:00 Christvesper, P.Wulff 23:00 Christmette, V. Miertschischk	16:30 Christvesper, P.Wulff	24.12.
10:00 Gd mit ♣, P. Wulff / Bläserkreis	10:00 Fest-Gd, P.Gleitz		25.12.
10:00 Gd mit ♣ P. Gleitz	10:00 Fest-Gd, P.Wulff		26.12.
			30.12.
18:00 Andacht, Pn. Matz	18:00 Gd, P.Gleitz	17:00 Gd, P.Gleitz	31.12.
17:00 Gd, P. Milkowski	18:00 Gd, P.Wulff		1.1.
10:00 Gd, Sup. Hagen, 10:00 KiGo	<b>ab jetzt: Stadtkirche!</b> 10:00 Gd mit ♣(EK), P.Wulff		6.1.
			7.1.
10:00 Gd, L.Zöllner	10:00 Gd, P.Gleitz		13.1.
	18:00 Taizéandacht		19.1.
	10:00 Gd, P.Wulff 10:00 KiGo		20.1.
			21.1.
10:00 Gd mit ♣, P. Orths	18:00 AbendGd, P.Wulff	10:00 Gd, P.Wulff	27.1.
			28.1.
10:00 Gd, P. Wulff 10:00 KiGo	10:00 Gd mit ♣(GK), P.Gleitz		3.2.
			4.2.
	18:00 Vorst.-Gd d. 1. Gruppe, P.Gleitz		9.2.
10:00 Gd mit ♣, P. Gleitz	10:00 Gd, P.Wulff		10.2.
	18:00 JuGo		16.2.
10:00 Gd, Präd. Köster-Casper	10:00 Gd, P.Gleitz 10:00 KiGo		17.2.
			18.2.
	18:00 Vorst.-Gd d. 2. Gruppe, P.Gleitz		23.2.
10:00 Gd, Präd. Brandegger	18:00 Vorst.-Gd d. So.-gruppe, P.Gleitz	10:00 Gd P.Gleitz	24.2.
			25.2.
	19:30 Passionsandacht, P.Gleitz		29.2.

## Ferienaktion für "Tschernobyl"-Kinder

Interview mit Frau Anni Wilke aus Dedensen:



*Seit wann beteiligen Sie sich an der Aktion für Kinder aus Weißrussland?*

1993 Juli/August kamen die ersten zu mir. Denis und Nikolaj, beide 12 Jahre alt. In diesem Jahr waren zum 15. Mal Kinder aus der Region Kalinkowitschy bei mir.

*Und wie war es mit den ersten Ferienkindern?*

Ich war ziemlich aufgeregt. Ich hatte Essen gekocht - einen Gemüseeintopf, den die Jungen aber nicht aßen. Sie hatten angeblich keinen Hunger. Aber einen Korb mit Obst fanden sie. Die Bananen waren der große Renner.

*Wie lebendig ist Ihre Erinnerung an diese "Erstlinge"?*

Denis war sehr klein und zeigte großes Interesse an den Kleidungsstücken, die ich aus der Kleiderkammer in Schloß Ricklingen bekam. Stücke für ihn waren dabei, aber auch für seine Mutter und Schwestern. Sein Seesack war schließlich fast so groß wie Denis selbst. Er konnte ihn kaum bewegen.

*Wie viele Fremdsprachen sprechen Sie?*

Keine! (lacht)

*Und wie haben Sie sich mit den Kindern verständigt?*

Durch Zeigen, Pantomime, na ja, was man so macht, wenn die Worte fehlen.

*Wie ging es mit dem Essen weiter?*

Damals war ich noch

ziemlich hilflos, aber sie zeigten mir, dass sie gerne Fleisch aßen. So machte ich oft Fleischgerichte mit Kartoffeln und danach Obst. Und nebenbei lernte ich die ersten russischen Worte: Banane, Schokolade. Und "patom" - später!

*Und mussten Sie die Jungen beschäftigen, unterhalten?*

Nein. Es war überhaupt nicht langweilig mit den Jungen. Sie beschäftigten sich meist selbst z. B. mit Malen. Auch bastelten sie Papierflugzeuge und -schiffchen, die auch angemalt wurden. Auch reparierten sie mir eine Schrankschublade, was ich nicht konnte.

*15 mal Ferienkinder. Ging das immer problemlos?*

Nun, wenn Kinder im Haus sind, gibt es immer mal Überraschungen. Aber eigentliche Probleme - nein, die hatte ich nicht. Die sind meist hausgemacht, meine ich. Außerdem sind dann ja immer noch die russischen Betreuer / Dolmetscher da, die helfen können, wenn es nötig ist.

*Wie haben sie all die Ferienkinder an die Treffpunkte für die Gruppenaktionen gebracht?*

Ich habe zwar kein Auto, aber liebe Nachbarn, die immer halfen, wenn Bus und Bahn nicht ausreichend beweglich machten.

*Stimmt es, dass Sie noch in den folgenden 5 Jahren Ferienkinder aufnehmen?*

Wenn ich bis dahin noch gesund und beweglich bin - warum nicht? Bin doch erst 78.

Interview: Ulrich Deubel



### Förderverein Kantorei

Liebe Gemeindeglieder., immer wieder werden Sie verzaubert von der wunderbaren Musik, die Ihnen in den Gottesdiensten, vielen Konzerten und nicht zuletzt im großen Adventskonzert von der Kantorei, der Kinder- und Jugendkantorei und auch "eingekauften" Musikern dargeboten wird. Dies alles verdanken wir in erster Linie Kantorin Claudia Wortmann. Wegen erheblicher Sparmaßnahmen seitens der Landeskirche bezahlt der Kirchenkreis die Stelle der Kantorin nur noch zu 60%. Aus diesem Grunde wurde 2004 der Förderverein Kantorei e.V. gegründet. Ohne finanzielle Unterstützung wird es schwierig, das hohe Niveau der Kirchenmusik aufrecht zu erhalten.

Als 1. Vorsitzende rufe ich, auch im Namen des Vorstandes, alle Gemeindeglieder und Freunde der guten Musik auf, unseren Verein zu unterstützen. Werden Sie Mitglied; der Beitrag beträgt z.Zt. 3 Euro monatlich oder spenden Sie einfach auf das Konto des Fördervereins: Kto. Nr.: 111 328, BLZ: 251 524 90, Stadtparkasse Wunstorf. Wir freuen uns über jede Zuwendung und bedanken uns schon heute ganz herzlich bei Ihnen. Für ein persönliches Gespräch stehe ich gern zur Verfügung.

Herzlichst Ihre Sigrid Rehkopf

Sigrid Rehkopf, 1. Vorsitzende

Lange Str. 42/44, 31515 Wunstorf

☎ 05031-5795,

e-Mail: s.rehkopf@gmx.de

Gottfried Scheffer, 2.Vorsitzender,

31535 Neustadt

Karin Kostka, Beisitzerin des KV,

31515 Wunstorf

Ulrike Görlich, Kassenführerin,

31515 Wunstorf

Ellen Stegmann, Schriftführerin,

31559 Haste

Der Ambulante Hospizdienst



im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf lädt ein:

NEU in Neustadt:

Offener Gesprächskreis

### "DASEIN für Trauernde und Hinterbliebene"

Der Gesprächskreis bietet trauernden Menschen einen Raum, in dem sie gemeinsam und in der Geborgenheit einer Gruppe so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen, wo sie reden oder schweigen können, weinen dürfen, wo sie Menschen kennen lernen, die in einer ähnlichen Situation sind. Treffen ist an jedem 4. Dienstag im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr

Die nächsten Termine:

27.11.07, 18.12.07, 22.1.08, 19.2.08

Ort: Bibliothek des St. Nicolaistiftes, Eingang Lindenstraße

Leitung: Cordula Müller,

☎ 05032 / 63 593

### Vorbereitungskurs: Sterbende begleiten lernen

Der Ambulante Hospizdienst DASEIN bietet 2008 einen neuen Vorbereitungskurs für Menschen an, die bereit sind, sich ehrenamtlich und freiwillig in der Hospizarbeit zu engagieren.

Informationsabend: Dienstag, 12. Februar 2008 um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus in Neustadt - Poggenhagen.

Um Anmeldung wird gebeten. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit der EEB Niedersachsen statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ambulanter Hospizdienst DASEIN

An der Liebfrauenkirche 5-6

31535 Neustadt ☎ 05032 / 914 507

DASEIN dankt

- o für alle Unterstützung und Mitarbeit
- o für alle Spenden zur Förderung der Hospizarbeit vor Ort
- o für Spenden anlässlich von Beerdigungen
- o für die kostenlose Bereitstellung von Räumen für Veranstaltungen, Fortbildungen und Büro

## E.ON bietet Sozialrabatt an -

### Anträge über das Diakonische Werk

Die Firma E.ON Avacon bietet für Kunden mit geringem Einkommen ab dem 01.01.08 einen Sozialrabatt an; auf Antrag wird dann der Grundpreis für ein Jahr - zurzeit 54,16 Euro - erlassen. Das notwendige Formular und weitere Auskünfte sind bei der Außenstelle des Diakonischen Werkes in Wunstorf, Stiftsstr. 20, Telefon 05031/3907, erhältlich. Bei Interesse sollte der Sozialrabatt schnellstmöglich beantragt werden, da eine zahlenmäßige Begrenzung dieser Begünstigungen vorgezogen ist.

Ihr Helfer im Trauerfall:



Bestattungen Bühmann  
Tel.: 05031-779.779

info@socken-pulloverwolle.de **Socken- und Pulloverwolle** www.socken-pulloverwolle.de

Telefon: (05031) 705600

Versandhandel

Bei uns erhalten Sie das volle OPAL Socken- und Pulloverwoll Sortiment

## Auch in der Wunstorfer Tafel ist Ernte - Dank!

Die Wunstorfer Tafel hat im vergangenen Jahr viel Zuspruch erfahren. In der jüngsten Zeit z.B. durch Obst- und Gemüsespenden anl. des Erntedankfestes aus verschiedenen Kirchengemeinden und aus heimischen Gärten, aber auch durch Sach- und Geldspenden, ohne die der inzwischen umfangreiche Tagesablauf im Tafel-Laden nicht finanziert werden könnte.

Für jede Zuwendung - auch durch personelle Hilfe - sagen wir "Herzlich Danke"! Insgesamt wurden von Januar-Oktober 07 rund 70 Tonnen Lebensmittel "bewegt"; d.h. eingesammelt, aufbereitet und ausgegeben; für rund 500 - 800 Menschen pro Woche... und es werden immer noch mehr!

Vielleicht haben Sie Zeit und möchten gern mithelfen?

Dann engagieren Sie sich ehrenamtlich bei der Wunstorfer Tafel !

Wir suchen weitere Helfer

- ° für den Transport der Lebensmittel aus den Märkten montags, donnerstags oder samstags am Vormittag
- ° für die Aufbereitung der Lebensmittel montags, donnerstags, freitags oder samstags am Vormittag
- ° für die Ausgabe der Lebensmittel montags und donnerstags 14 - 16:30 Uhr

Den zeitlichen Einsatz bestimmen Sie selbstverständlich selbst, denn niemand soll durch ehrenamtliche Arbeit über Gebühr in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie an: ☎ (0 50 31) 51 59 99

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!

Natürlich freuen wir uns auch über eine Unterstützung der Tafel e.V. durch Ihre Mitgliedschaft.

Laden und Büro: 31515, Wunstorf, An der Johanneskirche 1b (Eingang Hasenpfahl)

☎ 0 50 31- 51 59 99 ;

eMail: wunstorfer.tafel@t-online.de

Kto: 160 150-SSK Wunstorf (BLZ 251 524 90)

Neukundenregistrierung: mittwochs ab 15:00 Uhr; erforderlich ist ein Einkommensnachweis

Lebensmittelausgabe: montags + donnerstags 14:00 - 16:30 Uhr



## Claus-Carsten Möller zum neuen Pastor von St. Johannes gewählt

Im Wahlverfahren für die Neubesetzung der Pfarrstelle in der Kirchengemeinde St. Johannes hat sich der Kirchenvorstand in geheimer Abstimmung am 02.11.2007 für Pastor Claus-Carsten Möller (45) entschieden. Er wird am 16.12.2007 einen Gottesdienst leiten und die Aufstellungspredigt halten.

Herr Möller lebt derzeit mit seiner Familie in Lima, Peru und ist dort als Pastor mit missionarischem Auftrag des Ev. luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) tätig. Seine Auslandstätigkeit endet in Kürze, so dass er ab Anfang 2008 unserer Gemeinde zur Verfügung steht.

Claus-Carsten Möller verbrachte seine Kindheit und Jugend in Wunstorf und hat bis heute familiäre Bindungen in unsere Stadt.

Während seiner Entsendung nach Lima erstreckte sich seine Tätigkeit insbesondere auf Gemeindefarbeit, Mitarbeit auf Kirchenebene und pädagogische und pastorale Begleitung des Sozialprojektes PROSOYA.

Er leitete zwei Gemeinden in Armenvierteln Limas, von denen er eine auch gründete. Die Eröffnung eines Montessori-Kindergartens war hierbei ein wichtiger Aspekt. Das Sozialprojekt PROSOYA beinhaltet schulische und berufsbildende Betreuung von Waisen und Halbwaisen im Bergsdschungel Perus.

Wir freuen uns auf unseren neuen Pastor und sehen erwartungsvoll in die gemeinsame Zukunft.

### Drei Fragen an Pastor Möller

*Was bringt ein Missionar aus Südamerika mit in das niedersächsische Wunstorf?*

Ich beantworte die Frage zunächst mal mit dem Offensichtlichen:

Eine wunderbare Ehefrau - die ich 2002 in Kolumbien kennengelernt habe - und zwei kleine Töchter, die uns bis auf den heutigen Tag begeistern.

Was nun die kirchliche Arbeit betrifft, da würde ich zuerst einmal ganz pauschal sagen:

Ein Haufen kostbare Erfahrungen des Gelingens wie des (ungewollt und doch so wichtig) Scheiterns - eine gesunde Mischung aus beidem. Ich habe die über 10 Jahre Einsatz in Lateinamerika insgesamt als enormes Privileg erlebt. In einem fremden Land zu leben, erweitert den eige-

nen Horizont und schärft zugleich den Blick sowohl für die eigene Kultur als auch den Blick für die Art wie wir in Deutschland kirchliches Leben gestalten. Oft habe ich mir die für Ausländer typische Frage gestellt: Warum denkst du und fühlst du wie du denkst und fühlst, wenn doch alle anderen anders denken und anders fühlen? Warum packst du die Sachen anders an als die anderen? Warum



bist du evangelischer Christ lutherischer Prägung, wenn doch fast alle Menschen um dich herum entweder Katholiken sind oder aber Pfingstler einer radikalen Prägung. Diese Frage nach der eigenen Identität ist erfrischend heilsam und zwingt einen, eigene Gewohnheiten, Denkstrukturen und die Art des eigenen Glaubens noch einmal neu durchzubuchstabieren und dementsprechend Position zu beziehen.

Was bringe ich also mit nach Wunstorf: Mich selbst - mit eben diesen Fragen und mit der ein oder anderen für den Wunstorfer Kontext vielleicht neuen Erfahrung, die sicherlich fruchtbar für die Gemeindefarbeit und die Zusammenarbeit unter Kollegen sein kann.

Und nicht zuletzt: Eine spannende Erwartung auf die Menschen, deren Wege wir in Wunstorf kreuzen werden und die unsere Wege kreuzen werden. In jeder Lebensphase habe ich Menschen erlebt, die mich überrascht haben und die mein Leben in besonderer Weise bereichert haben. Ich bin also sehr gespannt, wer das in Wunstorf sein wird.

*Wie können Sie sich die geplante Fusion der Gemeinden Bokeloh, Corvinus, Stift und St. Johannes vorstellen?*

Bei dieser Frage darf ich nicht zu viel sagen, da ich für eine präzise und greifbare Antwort die einzelnen Gemeinden, ihre gemeindlichen Tätigkeiten, die genauen Fusionspläne und die Kollegen kennen bzw. besser kennen müsste. Aber generell liegen mir drei Punkte am Herzen:

1.) Ich wünsche mir, dass es in diesem Fusionsprozess keinen Verlierer und keinen Gewinner gibt. Man gewinnt oder verliert gemeinsam je nach dem was grade dran ist. Es wäre eine derbe Niederlage für alle vier Kirchengemeinden, wenn eine oder mehrere Gemeinden diesen Prozess mit dem Nachgeschmack erleben: "Sie haben uns über den Tisch gezogen." Erfahrungsgemäß ist aber davon auszugehen, dass grade das nicht passiert, weil die Kollegen wachsam und professionell genug sind.

2.) Ich hoffe, dass jede Gemeinde - trotz Fusion - ihr eigenes Profil bewahrt bzw. neu gewinnt und das Zusammenspiel der vier Gemeinden damit bereichert. Denn was für den einzelnen Christen gilt, gilt mit Sicherheit auch für eine ganze Kirchengemeinde: Jeder ist anders und muss in seiner ganz eigenen Weise und in seinem ganz eigenen Kontext Zeugnis für unseren lebendigen Herrn abgeben (in Wort wie auch in wortloser Tat). Dafür sind wir da, das ist unsere ureigenste Aufgabe. Nicht also Gleichschritt ist gefragt, sondern unbedingt kreative Vielfalt auf einem

gemeinsamen Weg.

3.) "Muttern kann viele fromme Wünsche haben, was sie denn alles am Ende des Monats kochen könnte: Wenn vorher das Geld knapp wird, dann müssen halt kleinere Brötchen gebacken werden." Mit anderen Worten: Wenn eine Fusion aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen unvermeidlich ist, dann muss man da nach ausführlicher Beratung durch. Und es ist wichtig, dass man dann nicht ständig wehmütig zurückschaut. Nichts langweilt unsere Gesellschaft mehr als eine Kirche, die sich mit sich selbst beschäftigt und eigene Wunden leckt.

*Worauf freuen Sie sich bei Ihrer Rückkehr nach Deutschland am meisten? Was werden Sie vermissen?*

Das kann ich schwer in ein, zwei Sätzen sagen: Ich freue mich auf meine Familie, auf alte Freunde, zu denen der Kontakt aufgrund der Distanz locker geworden ist, ich freue mich enorm auf den Wechsel der Jahreszeiten, auf die Möglichkeit in deutscher Sprache zu arbeiten (die Sprache ist des Pastors Hauptwerkzeug und die so wichtigen Zwischentöne trifft man am besten in der eigenen Sprache) und nicht zuletzt auf Wunstorf selbst. Mich verbinden sehr positive Erinnerungen an die Stadt, wengleich die meisten mehr als 25 Jahre zurückliegen.

Was werde ich vermissen? Die Frage sollten Sie mir besser in sechs Monaten stellen. Da weiß und spüre ich ganz genau, was mir fehlen wird. Aber schon jetzt ist mir klar: Mir werden vor allem Menschen fehlen, Menschen, die mir in diesen Jahren ans Herz gewachsen sind. Mir wird besonders die Gemeinde fehlen, die ich gegründet habe und in der wir gemeinsam ein wunderschönes kleines Kirchengebäude gebaut haben.

## Kindertagesstätte St. Johannes

In den Herbstferien fuhren unsere Schulkinder nach Bissendorf auf Hortfreizeit. Sie erlebten dort drei tolle, erlebnisreiche Tage.

Am 07.11.2007 begann für unsere zukünftigen Schulanfänger das Modellprojekt "Brückenjahr", welches vom Kultusministerium für uns genehmigt wurde. Dies findet in Zusammenarbeit mit der Grundschule Albert Schweizer und dem

DRK Kindergarten Eleonore von Unger statt. Ziel dieses Projektes ist es, den Kindern den Übergang von der Kindertagesstätte zu ihrer zukünftigen Schule zu erleichtern und die Zusammenarbeit mit der Schule besser zu vernetzen.

Am gleichen Tag lud die Kindertagesstätte alle Eltern und Kinder der Einrichtung zu einem großen Laternenumzug ein. Musikalisch begleitet wurde dieser vom Spielmannszug des Jägercorps Wunstorf.

Zeitgleich starteten die 4-5 jährigen mit dem Musikprojekt. Hierbei sollen die musikalischen Fähigkeiten der Kinder gefördert werden und ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich über Musik auszudrücken. Im Vordergrund dieses Angebotes steht, dass die Kinder Spaß am gemeinsamen musikalischen Tun und Erleben haben. Im November fand die Auftaktveranstaltung eines weiteren Projektes von uns im Gemeindezentrum zum Thema - Interreligiöse Erziehung - unter dem Motto: "Viele Religionen unter einem Dach! Was wir feiern- was wir glauben!" statt.

Zur Vorbereitung auf dieses Thema wurden Gespräche, Tänze und Geschichten aus den verschiedenen Religionen mit den Kindern durchgeführt. Als Nachbereitung sind Besuche in einer Moschee und verschiedenen Kirchen geplant.

Tatkräftig wurden die Erzieherinnen von Herrn Pastor Rogge, Leiter des Religionspädagogischen Institutes Loccum, sowie von Eltern der Einrichtung unterstützt.

Anfang November begann in unserer Familiengruppe das Schwimmprojekt. Einmal wöchentlich gehen immer einige Kinder mit einer DLRG - g e -



schulnten Erzieherin und einem Elternteil ins Hallenbad Wunstorf.

Das Puppentheater "Lila Bühne" gastierte, wie jedes Jahr, wieder für uns im Gemeindezentrum. Es trat mit dem Stück "Hektik am Wattenmeer" auf.

In der Adventszeit werden wir uns mit verschiedenen Aktivitäten auf Weihnachten vorbereiten. Wir erzählen den Kindern Tag für Tag ein Stück der Geschichte von Maria und Joseph auf ihrem Weg nach Bethlehem. Geplant sind außerdem: Mitmachaktionen beim lebendigen Adventskalender unserer Gemeinde, traditionelles Backen und Basteln, sowie Lieder. Für Januar und Februar sind geplant: Faschingsfeier, Projekt zum Thema Gesundheit, Beginn des Würzburger Sprachprogramms, Naturwissenschaftliche Projekte.

Es grüßen herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Start in das Jahr 2008 die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte St. Johannes.

Evelin Brückner

**DER NORDSTÄDTER**      **NORBERT VOLL**

**IHR PROFI FÜR ALLE ANFALLENDEN AUFGABEN...**      **...AM HAUS ...UMS HAUS**

**HECKEN- UND BAUMSCHNITT**

**EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN NACH ABLAUF**

**Rufen Sie an:      Norbert Voll**  
**Tel.: 05031 / 14811**

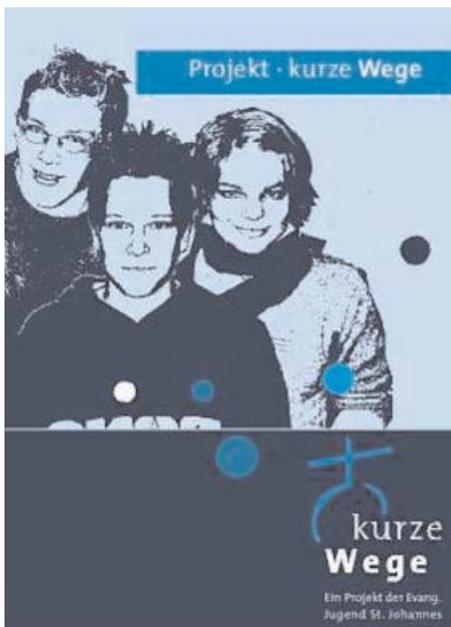
## MiKiNa

Mittwochskindernachmittag ist für Kinder im letzten Kindergartenjahr und im Grundschulalter. Jeden Mittwoch in der Zeit von 16 bis 17:30 Uhr treffen sich die Kinder mit jugendlichen Mitarbeitern im Jugendkeller von St. Johannes. Dort wird gespielt, Geschichten gehört, gekocht, Theater gemacht, gebastelt, gelacht und nachgedacht.

Diakonin Karola Königstein

### Projekt "Kurze Wege"

Das Projekt "Kurze Wege" wurde am 01.09.2000 in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes im Wunstorfer Stadtteil Barne eingerichtet. Inzwischen gibt es das dritte Nachfolgeprojekt "Kurze Wege 2006". Die Finanzierung wurde bisher mit Mitteln verschiedener Stiftungen, der Stadt Wunstorf, sowie Mitteln der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des Landeskirchenjugendpfarramtes und der Landeskirche und vielen Spendern/innen (über 140 Patinnen und Paten) sichergestellt. Das Projekt wird seit dem 01.09.2006 für ins-



gesamt fünf Jahre zu 85 % seitens der Stadt Wunstorf finanziell gefördert.

Die Idee und das Konzept des Projektes basieren auf den Erfahrungen der sozial-diakonischen Jugendarbeit der St. Johannes-Kirchengemeinde.

Die drei offenen Treffpunkte werden wöchentlich von 80 bis 90 Jugendlichen aufgesucht. Dabei stehen unsere Mitarbeiter/innen als Ansprechpartner/innen zur Seite. Oft ist das einfache "Da-Sein", das Zeit füreinander haben das Wichtigste.

Auch Gemeinschaft und Geselligkeit mit Gleichaltrigen sowie informelle Beratung und die gemeinsam zubereiteten warmen Mahlzeiten spielen eine große Rolle. Zurzeit nehmen ca. 50 Jugendliche das Essensangebot in Anspruch.

Jedes Jahr bilden wir ungefähr 15 ehrenamtliche Jugendleiter/innen aus. Diese ergänzen dann zum Teil wieder unser Team aus 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die eigene Treffpunkte und Gruppen von Kindern und Jugendlichen sowie Freizeiten und Fahrten anbieten.

Diakon Thomas Schlichting  
Stephan Kuckuck

### Der Bläserkreis Wunstorf

Beim Laternenfest des Kindergartens in Kolenfeld im November spielte der Bläserkreis Laternen- und Abendlieder.

Am Volkstrauertag übernahm der Bläserkreis die musikalische Ausgestaltung der Feierstunde am Ehrenmal in der Hindenburgstraße.

Weihnachtsmusik wird in der Advents- und Weihnachtszeit auf dem Weihnachtsmarkt in der Fußgängerzone in Wunstorf vom Bläserkreis zu hören sein. Auch Turmmusik vom Stadtkirchenturm, wie sie Ende des 17. bis Anfang des 18. Jahrhunderts von den Kirchtürmen in Leipzig und Umgebung geblasen wurde, ist geplant. Die genauen Termine stehen leider noch nicht fest, werden aber rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Im Fischer- und Webermuseum in Steinhude spielt der Bläserkreis am 15.12.2007 von 15.00 bis 16.00 Uhr Musik zur nostalgischen Weihnacht.

Bekannt weihnachtliche Melodien erklingen am 24.12.2007 von 17.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannes. Im Anschluss daran und am 1. Weihnachtstag um 10.00 Uhr übernimmt der Bläserkreis die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste.

Gerd Gaubisch

### Kinder- und Familiengottesdienst

Auch wir, das Kindergottesdienst-Team der St. Johannes-Kirchengemeinde, wollen uns im neuen gemeinsamen Gemeindebrief einmal vorstellen. Unser "KiGo"-Team setzt sich aus 11 engagierten Ehrenamtlichen zusammen, die - teils beruflich, teils privat

- viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mitbringen. Seit September 2006 gestalten wir jeden 1. Sonntag des Monats



um 10 Uhr, Kindergottesdienste mit verschiedenen Inhalten, die so bunt wie das Leben und die Geschichten rund um die Bibel sind. So haben wir in diesem Jahr z. B. die Schöpfungsgeschichte mit verschiedenen Materialien und Instrumenten "greif- und hörbar" gemacht; wir haben gelernt, wie Menschen in anderen Ländern Gott loben und wie auch wir Gott mit Gebeten, Musik und Taten danken können. Ein besonderes "Highlight" war für die Kinder die Ostereier-Suche im Pfarrgarten! Vor allem haben wir immer jede Menge Freude am gemeinsamen Basteln, Singen und Spielen. In diesem Rahmen lernen die Kinder natürlich auch Elemente unseres christlichen Glaubens und der kirchlichen Liturgie; so haben wir z. B. das "Vater-unser" anhand von Gesten gelernt.

Wir freuen uns immer über neue Besucher im Alter von 3 - 10 Jahren, die auch einmal am Kindergottesdienst unserer St. Johannes - Gemeinde teilnehmen möchten. Da der KiGo parallel zum Hauptgottesdienst läuft, beginnen wir den Gottesdienst gemeinsam mit den "Großen". Nach einem gemeinsamen Lied gehen wir dann mit den Kindern in unseren "KiGo-Raum". Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich Kinder und Eltern dann wieder.

Wer mag, nimmt einfach noch an unserem "Gemeindekaffee" teil, der direkt danach anfängt und bei dem man zu einer Tasse Kaffee oder Tee, Saft und Gebäck noch ein wenig plaudern kann. Habt Ihr Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf Euch. Der nächste Termin ist der 02.12.2007 (1. Advent).

Ragna Seinecke

Unser gemeinsam von Kita, Kigo, MiKiNa, Jugendchor und Bläserkreis geplanter und gestalteter Familiengottesdienst am Erntedank war sehr erfolgreich. Über 200 große und kleine Gottesdienstbesucher spielten, sangen und schmückten unsere Kirche mit Erntegaben. Dr. Olaf Plümer

## Gemeindebücherei

Dem großen Engagement des Mitarbeiterteams ist es zu verdanken, dass die Bücherei in der Barne immer mehr Zulauf findet. Im Jahr 2006 sind das erste Mal seit Bestehen der Bücherei mehr als 10.000 Medien ausgeliehen worden, hauptsächlich Bücher, aber auch Spiele, Cassetten und CDs. Das Jahr 2007 wird dieses voraussichtlich noch übertreffen. Zweimal wöchentlich, mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr hat die Bücherei im Keller des Gemeindezentrums geöffnet. Dann kommen viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um sich kostenlos mit Lesestoff oder anderen Medien einzudecken.

Elfriede Ritter

## Ökumenische Frauengruppe

Unsere Gruppe wurde im Jahre 2000 in der St. Johannes-Kirchengemeinde in Wunstorf gegründet. Seitdem treffen sich zwischen 25 und 30 Frauen aus allen Wunstorfer Kirchengemeinden etwa alle vier bis sechs Wochen im evangelischen Gemeindezentrum St. Johannes oder im Gemeindehaus der katholischen St. Bonifatiuskirche und beschäftigen sich mit ganz unterschiedlichen Themen - religiös, biblisch oder auch nicht-religiösen. Wir singen viel mit Gitarrenbegleitung durch Frau Elke Steffen und wir laden auch Referentinnen oder Referenten zu unseren Treffen ein.

Immer wieder werden dabei in diesem ökumenischen Kreis Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede der Konfessionen angesprochen und deutlich gemacht. Die Frauen hören und lernen voneinander und leben und erleben so ganz bewusst ein ökumenisches Miteinander. Frauen aus allen Gemeinden, die interessiert sind, sich dieser Gruppe anzuschließen, sind herzlich willkommen.

Erce-Inga Frost



## Seniorinnen und Senioren

Dienstags in der Zeit von 15:00 - 17:30 h treffen sich Senioren zur fröhlichen Runde. Zurzeit sind es ca. 16 Personen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde spielen wir Gesellschafts- und Ratespiele. Diskussionen aus aktuellen Anlässen und gemeinsames Singen gehören weiterhin zu unserem wechselvollen und interessanten Programm. Einmal monatlich werden Ausflüge unternommen. Die aktuellen Daten erfragen Sie bitte im Gemeindebüro. Jeden Mittwoch (Ausnahme Freizeiten und Feiertage) von 15:00 h - 17:30 h gibt es gesellige Tänze für Jung und Alt mit dem fröhlichen Tanzkreis.

Monika Heinze

## Leckerer Kuchen beim Herbstkaffee im Stift

Wie in den vergangenen Jahren wurde am ersten Sonntag im November wieder zum Herbstkaffee ins Stift eingeladen. Viele Gemeindeglieder haben wieder einmal ihre kreativen Backkünste vorgeführt, so dass die Wahl des richtigen Kuchens schwer fiel. Der Vorbereitungskreis um Karin Kostka hatte den Saal mit viel Liebe geschückt. Immer neue Gruppen fanden

sich zum Klönen an den Tischen zusammen.

Reich gedeckt waren aber nicht nur die Kuchentische. Auch die Büchertische quollen über. Dank der sorgfältigen Sortierung durch Anni Lechner, Günther Dege und Karl Tanzmann, konnte in den Auslagen mancher Schatz entdeckt werden - Lesestoff für lange Winterabende.

Eine

besondere Ehrung erfuhr der Handarbeitskreis um Edith Schreinecke (s. Interview auf Seite 20).

Nach vielen Jahren emsiger Handarbeit war dieser Kreis zum letzten Mal aktiv beteiligt.

Viele erinnern sich noch gerne an die Zeiten des großen Stiftsbasars zurück. Viele Jahre haben die Damen mit ihren Pullovern, Decken, Schürzen und anderen Produkten reißenden Absatz gefunden. Auch wenn dies in den vergangenen Jahren nachgelassen hat, ist sich der Kirchenvorstand doch bewusst, dass manches Stück Mobiliar und Geschirr von den Erträgen angeschafft werden konnte. Auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Dank!

Der Kreis wird sich weiter montags nachmittags treffen. Ab jetzt soll aber nicht das Handarbeiten, sondern Klönen und Kaffeetrinken im Vordergrund stehen.





## Goldene Konfirmation - Stiftskirche - 2. September 2007

Margrit Bultmann, geb. Meyer, Monika Fock, geb. Splittgerber, Bäbel Gafert, Hannelore Grabbe, geb. Meier, Margret Großpietsch, geb. Bock, Renate Hantel, geb. Rahlfs, Karin Hartmann, geb. Bernadelli, Ingrid Henning, geb. Hothan, Heidrun Horstmann, geb. Rose, Ingrid Jensen, geb. Kubsch, Elsa Kahle, geb. Bruns, Erika Liebs, geb. Bokeloh, Christa Lohmeier, geb. Heimberg, Gisela Maibaum, geb. Schmidt, Ursula Meier, geb. Meß, Käthe Müller, geb. Gebh, Angelika Nemsow, geb. Winkel, Waltraut Neubauer, geb. Hecht,

Christa Neumann, geb. Janas, Dorit Ögel, geb. Meyer, Irmentraut Pape, geb. Blumenberg, Christa Perrey, geb. Bartos, Marlene Pollack, geb. Thiele, Jutta Richert, geb. Wittrock, Ingrid Rodermund, geb. Oschlies, Hannelore Sand, geb. Nobst, Ingrid Scheunemann, geb. Prevöt, Monika Schütz, geb. Ball, Ingrid Staacke, geb. Seegers, Dorle Tumbrinck, geb. Gottschalk, Elfriede Wittbold, geb. Huntemann, Brigitte Wolski, geb. Ulrich, Renate Zirkel, geb. Rusche.

Heinz-Jürgen Baumgarten, Dieter Bittner, Wilhelm Bolsums, Kurt Fiedler, Otmar Gottschalk, Gunder Knüll, Horst Kölling, Kurt Komoll, Wilhelm Kramer, Günter Krolow, Peter Löffler, Jürgen Luckner, Dieter Meyer, Uwe Nülle, Ernst Paulukat, Jürgen Pröbster, Wolfgang Riechers, Horst Röhl, Gunter Schetek, Dietmar Voß, Wolfgang Wilsenbach

### Interview mit Edieth Schreinecke

Am 05. November führte das Redaktionsteam anlässlich der Verabschiedung aus dem Handarbeitskreis ein Gespräch mit Edieth Schreinecke:



*RB.: Frau Schreinecke, nach vielen Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verlassen Sie als Leiterin den weithin bekannten Handarbeitskreis am Stift.*

Schreinecke: Ja, es war einfach genug für mich. Ich war 24 Jahre in dem Handarbeitskreis und in den Jahren konnten wir mit unseren Handarbeiten doch viel Gutes tun. Jetzt ist jedoch sowohl für den Handarbeitskreis (siehe Bericht Seite 19), als auch für mich ganz persönlich der Zeitpunkt gekommen, mich aus diesem Kreis zu verabschieden.

*RB.: Bleiben Sie uns in einer anderen Tätigkeit erhalten?*

Schreinecke: Zunächst einmal werde ich mich aus der ehrenamtlichen Tätigkeit zurückziehen, daher werde ich auch nicht mehr an dem Kaffeekreis (als Nachfolge für

den Handarbeitskreis Anm. d. Redaktion) teilnehmen. Ich habe ein Alter erreicht, da will ich mehr Zeit für mich haben.

*RB.: Womit werden Sie sich in Zukunft beschäftigen?*

Schreinecke: Ich liebe die Natur, fahre gerne und viel mit dem Fahrrad und genieße eine Tasse Kaffee in der Fußgängerzone. Also viele schöne Dinge, die ich bin der Zukunft intensiver wahrnehmen werde.

Die Redaktion wünscht Frau Schreinecke auf diesem Wege für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen und weiterhin viel Energie und Gesundheit.

Das Gespräch führte Reinhard Bruns

## Das Konzert zum Advent

2. Dezember, 18:00 Uhr

1. Sonntag im Advent

### "Zum 370. Geburts- und 300. Todesjahr von Dietrich Buxtehude"

Kantaten von Dietrich Buxtehude, Franz Tunder, Phillip Heinrich Erlebach  
Für Soli, Chor und Instrumente  
Solisten

Stiftskantorei Wunstorf

Barockorchester Weserbergland

Leitung: Stiftskantorin Claudia Wortmann

## Die Matineen

### "Dietrich Buxtehude und seine Zeit" III

8. Dezember, 11:00 Uhr:

Orgelkonzert

Stiftskantorin Claudia Wortmann

15. Dezember, 11:00 Uhr:

Musik für Streicher und Basso Continuo  
Amely Reda und Valentina Cieslar -  
Barockvioline, Barockviola, Viola d'amore,  
Claudia Wortmann- Cembalo

22. Dezember, 11:00 Uhr

"Cantate Domino"

Die Schola, Elfriede Stahmer und Ulrike  
Teille, Barockvioline

Martin Fliege, Viola da Gamba

Leitung und Cembalo:

Claudia Wortmann

## Musik im Gottesdienst

9. Dezember, 2. Advent:

10:00 Kinderkantorei

16. Dezember, 3. Advent:

10:00 Jugendkantorei

23. Dezember, 4. Advent

10:00 Schola

24. Dezember, Heilig Abend,

16:30 Jugendkantorei

18:00 Schola

23:00 Kantorei

25. Dezember, 1. Weihnachtstag,

10:00 Kinderkantorei

26. Dezember, 2. Weihnachtstag,

10:00 Kantorei

31. Dezember, Altjahrsabend,

18:00 Schola

## Adventsbacken im Kindergottesdienst



Am 16. Dezember lädt das KiGo-Team wieder zum Adventsbacken für Kinder ins Gemeindehaus ein. Von 14 bis 17 Uhr können nach Herzenslust Kekse ausgestochen und dekoriert werden. Dazu gibt es eine adventliche Geschichte und fröhliche Lieder.

Kindergottesdienst ist an jedem 3. Sonntag im Monat, also auch am 20. Januar und am 17. Februar.

## Familienbibeltag

Mehr Zuspruch hätten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Familienbibeltag am 23. September gewünscht. Erstmals waren neben Kindern auch deren Eltern angesprochen. Umso intensiver konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die kreativen Angebote nutzen. Vom Erzählen biblischer Geschichten bis zu Wellness wurde alles geboten. Ganz selbstverständlich und mit viel Spaß funktionierte dabei die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aus St. Johannes und der Stifts-Kirchengemeinde.



Bernhard Krug  
Steinmetzmeister

# KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Inhaber: Esther Busche-Krug, Michael Busche / Steinmetzmeister  
In Barsinghausen, An der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60  
Tel. (05105) 586950, Fax. 586951 Mobil: 0160/90 30 91 79

30890 Barsinghausen-Stemmen, Langfeldstr. 10A, Tel. (05105) 1240, Fax 10 08



Friedhelm Krug  
Steinmetzmeister

Ob **Neubau** oder **Renovierung** -  
wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder**  
und barrierefreie **Bäder** für alle Generationen

# TIMM

Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84  
31515 Wunstorf  
fon 05031 / 3804  
fax 05031 / 4047  
email: info@timmweb.de  
www.timmweb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen viele  
interessante, bedarfs-  
gerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder  
besuchen Sie unsere  
Bäderausstellung



Gut...

Gut für die Kultur.

Gut für die Jugend.

Gut für den Sport.

Gut für die Kunst.

Gut für SIE!

Lange Straße 2  
31515 Wunstorf  
Telefon 05031/ 102-0  
postkorb@ssk-wunstorf.de  
www.ssk-wunstorf.de



Stadtparkasse  
Wunstorf

Gut für Wunstorf.

Wir sind nicht nur in finanziellen Dingen Ihre Nr. 1 am Ort, sondern auch bei der Förderung vieler örtlicher Projekte. Ob Vereine, Kindergärten, Schulen oder Initiativen. Wir helfen gerne. Stadtparkasse - einfach gut.



Gemeindefest in Bokeloh

Sommerfest in Corvinus



Verabschiedung der Schulkinder aus dem Kindergarten St. Johannes



Kultusminister Busemann beim Michaelisempfang des Kirchenkreises



Rückkehr in den Stifts-Kindergarten



Kanufreizeit der Stifts-Kirchengemeinde